



NIEDERÖSTERREICHISCHER
LANDESFEUERWEHRVERBAND

Newsletter

Sehr geehrte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

herzlich willkommen zur **13. Ausgabe unseres Newsletters!** In dieser Ausgabe unseres Newsletters möchten wir euch über wichtige Neuerungen und aktuelle Entwicklungen informieren. Hier ein Überblick über die wichtigsten Themen:

Bewerbsleiter Landesfeuerwehrleistungsbewerb: EHBI Ludwig Laut

Nach dem altersbedingten Ausscheiden von ELFR Anton Weiss übernimmt nun EHBI Ludwig Laut die Bewerbsleitung des NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerbes. EHBI Ludwig Laut verfügt über eine jahrzehntelange, umfassende Erfahrung im Feuerwehrwesen und im Bewerbsbereich. Seit 44 Jahren ist er aktives Mitglied der Feuerwehr und hat sich über 33 Jahre hinweg als Bezirksausbilder engagiert. Darüber hinaus bringt er 23 Jahre Erfahrung als Bewerter bei Feuerwehrleistungsbewerben mit. In seiner Funktion als Feuerwehrkommandant leitete er 15 Jahre lang eine Feuerwehr und sammelte zusätzlich fünf Jahre Führungserfahrung als Unterabschnittsfeuerwehrkommandant (FUA 3) im Abschnitt Tulln. Als internationaler Bewerbsleiter ist er künftig auch im Rahmen der CTIF tätig.

Neue Bewerbsleitung beim LFLB

Führungsstruktur:

- Landesbewerbsleiter: EHBI Ludwig Laut
- 1. Landesbewerbsleiterstellvertreter: VI Reinhard Bauer

Unterstützung durch den NÖ LFB

Der Niederösterreichische Landesfeuerwehrverband unterstützt die Ausrichtung eines Landesbewerbs auf mehreren Ebenen. Im organisatorischen Bereich stellt dieser unter anderem einen Anforderungskatalog sowie ein umfassendes Veranstaltungskonzept zur Verfügung und bietet Unterstützung bei behördlichen Verfahren. Operativ erfolgt eine Mitwirkung durch verschiedene Sonderdienste. Darüber hinaus wird auch materielle Unterstützung für die Infrastruktur bereitgestellt, etwa in Form von Bewertungsgeräten, Dusch- und WC-Containern, Kabelcontainern sowie Notstromaggregaten.

Rund um den Landesfeuerwehrleistungsbewerb

Der Zeltplatz soll bewusst mit reduziertem Komfort geführt werden. Ziel ist es, den Konsum von Speisen und Getränken stärker in das Festzelt zu verlagern und somit auch den Veranstalter zu unterstützen. Zusätzlich gilt den organisatorischen Aufwand sowie die Entsorgungsproblematik am Zeltplatz zu minimieren.



Aus den Erfahrungen vergangener Veranstaltungen hat sich gezeigt, dass das Festzelt auch an externe Betreiber vergeben werden kann. Dies ermöglicht dem Veranstalter eine finanzielle Entschädigung bei gleichzeitig reduzierter Eigenorganisation.

Es ist jedenfalls auf geordnete Abläufe und die Einhaltung von Sicherheitsstandards zu achten.

Konkrete Reformen

Auf Basis zahlreicher Rückmeldungen, Wünsche und eingebrachter Vorschläge aus den Reihen der Feuerwehren und Bewerbungsgruppen wurde der NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Bronze und Silber in mehreren Bereichen evaluiert und gezielt weiterentwickelt. Daraus resultieren konkrete Anpassungen und Reformmaßnahmen, die künftig umgesetzt werden, um die Bewerbe organisatorisch zu optimieren, praxisnah zu gestalten und den aktuellen Anforderungen bestmöglich gerecht zu werden.

Änderung bei Bekleidung:

- Bewerbungsgruppen beim Antreten und bei der Siegerehrung: Feuerwehr-Poloshirt, bei Schlechtwetter Dienstbluse – einheitlich in der Gruppe

Altersregelung angepasst:

- Künftig können auch Feuerwehrmitglieder im Reservestand bzw. über 65 Jahren am Landesfeuerwehrleistungsbewerb Bronze und Silber sowie dem Landeswasserdienstleistungsbewerb Bronze und Silber teilnehmen.
 - Diese Regelung gilt auch auf Abschnitts- und Bezirksebene.
 - Die Alterspunktregelung bleibt unverändert.

Wertungsklasse:

- Einführung der Klasse „U180“: In dieser Wertungsklasse ist vorgesehen, dass alle 9 Mitglieder ein Gesamtalter von 180 Jahren nicht überschreiten.

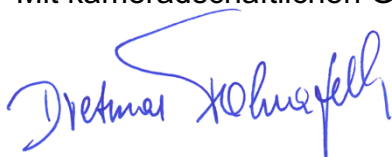
Organisation:

- Zeltplatzgebühr: Anhebung von 50 Euro auf 100 Euro

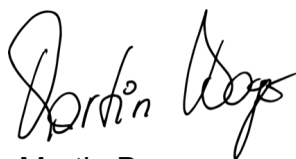
Änderung Antrittsalter bei den Feuerwehrjugendleistungsbewerben

- Teilnahmeberechtigt am Feuerwehrjugendleistungsbewerb sind Bewerber im Alter von 10 bis 16 Jahren, wobei für die 16-jährigen der ganze Jahrgang (1. Jänner bis 31. Dezember) zugelassen wird.
 - Für unter 12-Jährige ist nur das Antreten in einer Bewerbsklasse (FJBA oder FJLA) möglich

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Dietmar Fahrafellner
Landesfeuerwehrkommandant



Martin Boyer
Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter